

IMPULSE

FÜR EINE LEBENDIGE
DEMOKRATIE



Miteinander

Netzwerk für Demokratie und
Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.

ZEHN JAHRE MITEINANDER E.V.

ZEHN JAHRE IMPULSE FÜR EINE LEBENDIGE DEMOKRATIE

Zehn Jahre Miteinander e.V. – das sind zehn Jahre engagierte, kompetente und vernetzte Bildungs- und Beratungsarbeit für Demokratie in Sachsen-Anhalt. Wir setzen uns für eine offene Gesellschaft ein, in der jede/r ohne Angst verschieden sein und leben kann.

Wir beraten Menschen, die sich gegen Rechtsextremismus und für eine vitale demokratische Kultur stark machen. Wir beobachten und analysieren die Aktivitäten der extremen Rechten. Unsere Erkenntnisse stellen wir der Öffentlichkeit zur Verfügung. Wir sind zur Stelle bei akuten rechtsextremen Ereignissen und begleiten Menschen vor Ort bei einer langfristigen Strategieentwicklung. Unser Leitsatz ist dabei: Arbeit gegen Rechtsextremismus ist Arbeit für eine offene und demokratische Kultur.

Wir beraten, begleiten und unterstützen Betroffene von rechter Gewalt und deren soziales Umfeld und intervenieren gemeinsam mit ihnen. Wir setzen uns dafür ein, dass Betroffene von rechter Gewalt ihre Rechte wahrnehmen können und die Perspektive der Opfer in der Öffentlichkeit präsent ist. Unsere Beratung ist für die Betroffenen parteilich, aufsuchend und vertraulich.

Wir bilden Multiplikator/innen fort und gestalten innovative Bildungsprojekte für Jugendliche. Wir klären über Erscheinungsformen des Rechtsextremismus auf und fördern die kritische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus. Wir leisten präventive Arbeit zur Stärkung demokratischer Einstellungen und Zivilcourage. In unseren Projekten wird Demokratie und Menschenwürde erlebbar. Wir vernetzen und unterstützen lokale Initiativen und Träger, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren.

Und: Wir bringen neue Ideen ins Land.

„Um es ganz ehrlich zu sagen. Wenn wir Miteinander e.V. nicht hätten, wären wir ziemlich arm dran.“

Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Hövelmann (SPD) in einem ZDF-Interview auf die Frage, wer in Sachsen-Anhalt die Aufklärung zu rechten Gewalttaten maßgeblich vorantreibt

„Miteinander verfügt über bundesweit anerkannte Fachkompetenz in der Struktur- und Situationsanalyse der rechten Szene sowie in der Beratung und Opferhilfe. Der Verein untermauert seine Aussagen durch wissenschaftliche Arbeit und stellt sie für alle verständlich dar. Von Anfang an gab es eine enge Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften. Ohne die organisatorische und inhaltliche Unterstützung von Miteinander wäre auch die Arbeit im Bündnis gegen Rechts in Magdeburg nicht in diesem Umfang möglich.“

Susanne Wiedemeyer, DGB Sachsen-Anhalt und aktiv im Magdeburger Bündnis gegen Rechts

„Der Verein Miteinander setzt dort an, wo es nach der Empörung über Rechtsextremismus und Rassismus weitergehen muss: Menschen zusammenbringen, Wissen und Bildung vermitteln, ermutigen zur Zivilcourage und zur Solidarität.“

Wulf Gallert, Fraktionsvorsitzender der LINKEN im Landtag von Sachsen-Anhalt

„Durch die Mobile Opferberatung und den Verein Miteinander habe ich eine solidarische Hilfe erfahren, die für mich und viele andere im Kampf um Würde und Gerechtigkeit eine zentrale Unterstützung ist.“

Heide Dannenberg, Lebensgefährtin von Helmut Sackers, der in Halberstadt von einem Neonazi erstochen wurde

„Ich hoffe auf weitere gemeinsame Aktionen und Gespräche. Aus meiner Sicht ist das Regionale Beratungsteam von Miteinander e.V. für die Gesprächsrunden des Bernburger Bündnisses enorm wichtig, da die Mitarbeiter/innen nicht nur fundierte Hintergrundinformation einbringen sondern auch durch ihre Besonnenheit und Einfühlsamkeit dem Gespräch häufig die richtige Wendung geben.“

Dr. Roland Wiermann, Museumsdirektor und engagiert im Bernburger Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Rechtsextremismus und Gewalt

„Ich schätze Miteinander e.V. als zentralen lokalen Akteur in der zivilgesellschaftlichen Auseinandersetzung mit rechtsextremem und rassistischem Gedankengut. Bei Lesungen, Ausstellungen und Fortbildungen haben wir – allen voran aber unsere Leser- und Besucher/innen – in hohem Maße von der Vermittlungskompetenz und Sachkunde der Mitarbeiter/innen von Miteinander e.V. profitiert.“

Maik Hattenhorst, Mitarbeiter der Stadtbibliothek Magdeburg

„Immer mehr Menschen in Sachsen-Anhalt machen den Einsatz für Weltoffenheit und Toleranz zu ihrer eigenen Sache. Das ist der beste Schutz für unsere Demokratie.“

Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer (CDU)

Gestartet als Initiative von Pädagog/innen, engagierten Einzelpersonen, Mitgliedern von SPD, PDS und Kirchenvertreter/innen verbindet Miteinander e.V. fachliches, zivilgesellschaftliches und politisches Engagement. Wir arbeiten parteiübergreifend und unabhängig. Unsere Arbeit wird ermöglicht durch die Förderung des Landes Sachsen-Anhalt, Bundesmittel und das finanzielle Engagement vieler weiterer Förderer. Wir werden unterstützt durch Aktive in Vereinen, Verbänden, aus Wissenschaft, Gewerkschaften, Medien, Kirche und Politik.

Weitere Infos unter: www.miteinander-ev.de und www.mobile-opferberatung.de

Miteinander e.V. Geschäftsstelle Magdeburg

Erich-Weinert-Straße 30
39104 Magdeburg

Tel: 0391 62 07 73
Fax: 0391 62 07 740

net.gs@miteinander-ev.de

Miteinander e.V. Regionales Zentrum Nord

Chüdenstraße 4
29410 Salzwedel

Tel: 03901 30 64 30
Fax: 03901 30 64 32

net.rzn@miteinander-ev.de

Miteinander e.V. Regionales Zentrum Süd

Platanenstraße 9
06114 Halle (Saale)

Tel: 0345 22 66 450
Fax: 0345 22 67 101

net.rzs@miteinander-ev.de


Miteinander
Netzwerk für Demokratie und
Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von:

